

KÜNSTLER - BIOGRAPHIE

Christoph Schwarzer

Mit dem Erlernen des Zitherspiels habe ich im Jahr 1975 im Alter von neun Jahren begonnen. Meinen ersten Zitherunterricht erhielt ich von einer Ordensfrau im Kloster Strahlfeld in der Nähe meines Heimatortes Friedersried im vorderen Bayerischen Wald. Dieser dreijährigen Lernphase folgte dann ein weiteres Jahr qualifizierten Zitherunterrichts in der neu gegründeten Musikschule Roding, Landkreis Cham, durch den in der Region bekannten Zithersolisten Bernhard Meyer. Mein Zitherlehrer war es auch, der mich in dieser Zeit mit den Zitherkünsten von Rudi Knabl vertraut machte. Dieser „ganz große Altmeister der Zither“ wurde nicht nur mein Vorbild, sondern avancierte in den 90iger Jahren auch noch zu meinem Lehrer und Mentor. Bereits Anfang der 80iger Jahre wurde erstmalig der Bayerische Rundfunk auf mich aufmerksam. Mit verschiedenen Gruppen, in denen ich zu dieser Zeit wirkte (z.B. Zitherduo Meyer/Schwarzer, Zithertrio Bernhard Meyer, Further Zitherquartett) wurden musikalische Veranstaltungen mitgestaltet, welche u.a. vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet wurden; desweiteren wurden mit mehreren Produzenten verschiedene Tonträger produziert. Bezüglich meines Repertoires lege ich schon immer großen Wert auf Vielfalt in der Musik sowie auf Vielseitigkeit. Bedingt durch mein Zweitinstrument Geige und das musizieren im Orchester im Musikverein Roding in den 1980iger Jahren, kam ich auch mit klassischer Musik in Berührung. Heute ist die Klassik neben der konzertanten Zithermusik des 20. Jahrhunderts, der Salon- und Unterhaltungsmusik sowie der Volks- und Wiener Konzertmusik ein ganz wesentlicher Bestandteil meines Repertoires. Seit dem Jahr 1997 widme ich mich in diesem künstlerischen Nebenberuf hauptsächlich der Konzerttätigkeit als Zithersolist, freue mich aber auch immer wieder ganz besonders auf das Zusammenspiel im Duett mit meiner Ehefrau Anja im „Zitherduo Schwarzer“ sowie dem Ensemblespiel mit dem „Further Trio“ mit Geige, Zither und Kontragarre/Harfe.